

EPSON Druckertreiber 24/48 Nadel-/Düsendrucker



Im Hauptfenster können die wichtigsten Einstellungen, wie Orientierung, Papierschacht oder Papierzufuhr, direkt über die entsprechenden Comboboxen durchgeführt werden. Eine detaillierte Anpassung des Druckers erfolgt über die Menüs Optionen, Formate, Druckbild und Schriften. Alle Druckertreiber-Einstellungen können mit Hilfe des Menüs Einstellung gespeichert werden.



EPSON Mailbox Informationssystem

Über das EPSON Mailbox Informationssystem können Sie die folgenden Informationen abrufen:

- Die aktuellsten Druckertreiber
- Die neusten Produkte von EPSON
- Technische Produktinformationen
- Erste Hilfe zu technischen Problemen
- Tips, News und Kurzinformationen
- Preis- und Händlerliste

Sie erreichen die Mailbox rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0211 - 5621411 oder über ISDN unter der Telefonnummer 0211 - 5082777.

Wählen Sie die Papierzufuhr, die Sie verwenden möchten. Je nach Druckermodell haben Sie die Auswahl zwischen verschiedenen Arten der Papierzufuhr:

- Manuell - Das Papier wird über die manuelle Einzelblattzufuhr in den Drucker eingezogen.
- Traktor - Das Papier wird über den Traktor als Endlospapier dem Drucker zugeführt.
- Schacht 1 - Das Papier wird über den Schacht 1 des Einzelblatteinzuges in den Drucker eingezogen.
- Schacht 2 - Das Papier wird über den Schacht 2 des Einzelblatteinzuges in den Drucker eingezogen.
- Schacht 1/2 - Das erste Blatt wird aus dem ersten Schacht eingezogen, alle weiteren Seiten werden aus dem Schacht 2 eingezogen.

Wenn Manuell eingestellt ist, gibt der Druckmanager eine Meldung aus, um sicherzustellen, daß ein Blatt Papier in den Drucker eingelegt wurde.

Mit der **OK-Taste** verlassen Sie den Treiber; dabei werden **die wichtigsten** Einstellungen übernommen.

Mit der **OK-Taste** verlassen Sie das Menü.
Alle Einstellungen werden übernommen.

Mit der Taste **Abbrechen** verlassen Sie den Treiber. Die Einstellungen werden dabei allerdings **nicht** übernommen.

Mit der Taste **Abbrechen** verlassen Sie das Menü. Die Einstellungen werden dabei allerdings **nicht** übernommen.

Mit der Taste [Hilfe](#) aktivieren Sie den Hilfetext.

Über diese Box können Sie ein Papierformat auswählen.
Das Format kann vorher über das Menü [Papierformat](#) definiert werden.

Das Menü [Papierformat](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, eigene Formate anzulegen.

Über diese Box können Sie vordefinierte Druckbildooptionen aufrufen.
Die Druckbildooptionen werden über das gleichnamige Menü eingestellt.

Mit dieser Taste beeinflussen Sie die Orientierung Ihres Ausdrucks.

Hochformat: Der Ausdruck wird im Hochformat ausgegeben.

Querformat: Der Ausdruck wird um 90 Grad gedreht. Diese Funktion ist besonders wichtig bei Druckern, die das Papier nicht quer einziehen können.
Durch Anwählen von z. B. A4 quer in Ihrer Anwendung und A4 quer im Treiber, können querformatige Ausdrücke erstellt werden.

Geben Sie hier die Anzahl der zu erstellenden Kopien an.
Die Kopien werden dann durch den Druckertreiber erstellt. Die
Applikationen müssen also nicht für jede Kopie den gesamten
Text noch einmal senden.

Hier erscheint ein kurzer Hilfetext zu den einzelnen Menüpunkten oder Tasten.

Hier finden Sie Informationen über die Versionsnummer und über das aktuelle Datum des Treibers. Der Copyrightvermerk befindet sich ebenfalls in diesem Fenster.

Das Fenster "Optionen"

Verwenden Sie die Funktion [Optionen](#), um ihren Druckertreiber auf die zusätzlich installierte Ausstattung einzustellen. Vergewissern Sie sich, daß alle im Druckerhandbuch beschriebenen Handgriffe auch richtig ausgeführt wurden. Die Anzahl und Art der zusätzlichen Ausstattungsmerkmale ist von Drucker zu Drucker unterschiedlich.

Modell: Hier wird das von Ihnen installierte Druckermodell angezeigt. Zusätzliche Druckermodelle müssen mit Hilfe des Installationsprogramms angelegt werden. Die Dateien des Druckertreibers werden dann nicht doppelt und dreifach auf die Platte kopiert, sondern entsprechend ergänzt.

Einzug: Hier können Sie die Anzahl der bei Ihrem Drucker verwendeten optionalen Einzelblatteinzüge angeben.

Fontkarte: Klicken Sie hier die von Ihnen verwendeten Schriftkarten an. Je nach Modell können bis zu zwei Schriftkarten angewählt werden.

Mit der [OK-Taste](#) verlassen Sie das Menü. Alle Einstellungen werden übernommen.

Mit der Taste [Abbrechen](#) verlassen Sie das Menü. Die Einstellungen werden dabei allerdings **nicht** übernommen.

Mit der Taste [Hilfe](#) aktivieren Sie den Hilfetext.

Das Fenster "Formate"

In dem Menü "Papierformate" werden alle wichtigen Informationen zu Papierformaten, die von dem jeweiligen Druckermodell unterstützt werden, eingestellt.
Zum einen können hier alle vom Drucker unterstützten Papierformate ausgewählt werden, zum anderen sind Sie in der Lage, eigene Papierformate zu definieren.

Um ein eigenes Papierformat zu definieren, muß wie folgt vorgegangen werden:

1. Die Combobox, in der der Name des Papierformats eingegeben wird, ist editierbar. Comboboxen, die nicht editierbar sind, haben den Pulldown-Pfeil direkt an der Box angeschlossen. Dies ist bei der Papierformat-Box jedoch nicht der Fall.
2. Drücken Sie nach der Eingabe nicht die Taste RETURN.
3. Bei benutzerdefiniertem Endlospapier muß die Papierbreite ohne Perforation angegeben werden.
4. Bewegen Sie den Cursor mit der TAB-Taste oder mit der Maus in die Felder, in denen die Größen-Eingaben des Papierformats gemacht werden.
5. Es werden für alle Menüpunkte die Maßeinheiten cm, inch, Pica, Punkt und Pixel unterstützt.

Papiergröße: Hier können Sie einen Namen oder die Abmessungen des von Ihnen definierten Papierformats angeben.
Betätigen Sie danach **nicht** die RETURN-Taste, sondern die TAB-Taste, um ein Feld weiter zu schalten.

Größe: Hier können Sie die Länge und Breite des von Ihnen zu definierenden Papiers angeben.

Maßeinheit: Alle Maßangaben erfolgen in den Einheiten cm, inch, Pixel, Pica oder Punkt.

Löschen: Mit dieser Taste löschen Sie das in der Combobox angezeigte Papierformat.
Papierformate, die Sie selbst definiert haben, sind damit **unwiederbringlich** gelöscht.
Formate, die vom Treiber werkseitig vorhanden waren, können über die RESTORE-Taste wieder aktiviert werden.

Restore: Papierformate, die vom Treiber werkseitig vorgegeben waren, lassen sich über diese Taste nach einem eventuellen Löschvorgang wieder aktivieren.

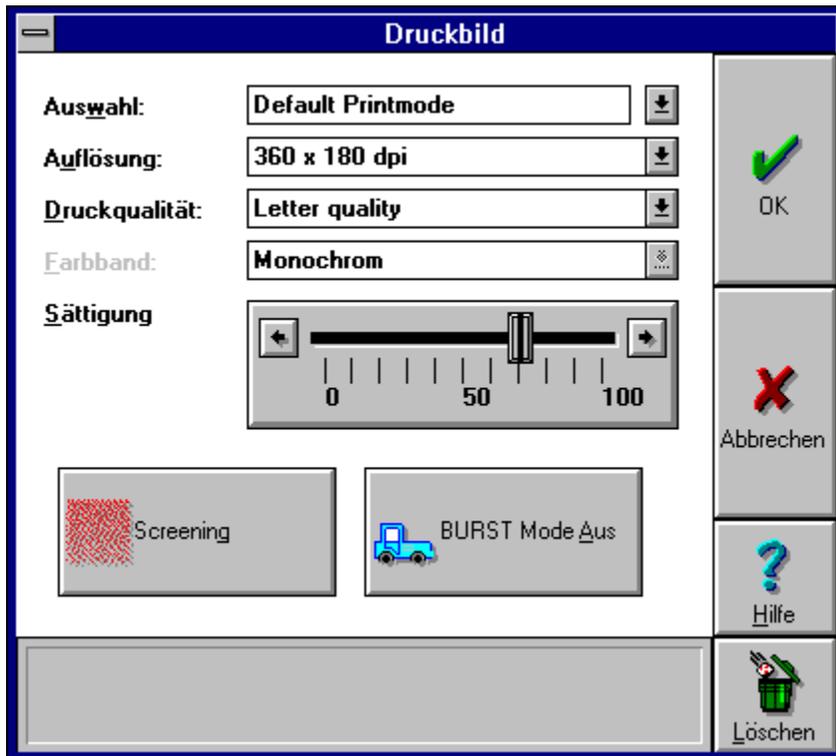
Mit der **OK-Taste** verlassen Sie das Menü. Alle Einstellungen werden übernommen.

Mit der Taste **Abbrechen** verlassen Sie das Menü. Die Einstellungen werden dabei allerdings **nicht** übernommen.

Mit der Taste **Hilfe** aktivieren Sie den Hilfetext.

Das Fenster "Druckbild"

Im Fenster "Druckbild" können verschiedene Druckbildeinstellungen unter einem eindeutigen Namen abgespeichert werden. Diese Einstellung kann direkt im Hauptmenü angesprochen werden. Die Namensgebung sollte so erfolgen, daß die getätigten Einstellungen leicht interpretierbar sind.



Beispiel:

Erstellung eines Druckbildes unter dem Namen Grafik:

1. Einstellung der Auflösung: sehr hoch (360 x 360 dpi)
2. Einstellung der Druckqualität: Letter quality
3. Einstellung der Farbfähigkeit.
4. Einstellung des Sättigungsgrades: 60 % Sättigung. Aufgrund der hohen Qualität wurde der Sättigungsgrad erhöht.
5. Durch Betätigen der OK-Taste wird diese Einstellung unter dem Namen "Grafik" abgespeichert.

Muß aufgrund der geladenen Anwendung der Druckmodus geändert werden, braucht dies nicht im Untermenü durchgeführt werden, sondern kann direkt im Hauptmenü geschehen. Durch Aktivierung des jeweiligen Druckmodus im Hauptfenster werden alle gespeicherten Werte direkt geladen.

Geben Sie hier den Namen an, unter dem die folgenden Einstellungen gespeichert werden sollen. Schalten Sie mit der [TAB-Taste](#) in das nächste Feld.

Wählen Sie hier die Auflösung, mit der Grafik gedruckt werden soll.
Unter folgenden Auflösungen kann dabei gewählt werden:

- 360 x 360 dpi
- 180 x 180 dpi
- 90 x 90 dpi

Über diesen Menüpunkt bestimmen Sie die Ausgabequalität Ihres Textes. Sie können zwischen Schönschrift und Entwurfsdruck auswählen.

Hier wird der von Ihnen verwendete Farbbandtyp angegeben.
Sie können dabei zwischen den Farbbandtypen Monochrom
oder Farbe wählen.
Dieses Feld kann nur bei einem Farbdrucker angewählt werden.

Über diesen Schieberegler können Sie den Sättigungsgrad einer Grafik einstellen.

Bei 100% Sättigungsgrad werden alle von einer Applikation gesendeten Punkte einer Grafik gedruckt. Das kann aber unter Umständen nicht sinnvoll sein, da sich die einzelnen Punkte sehr stark überlappen. Im Ergebnis werden vor allem großflächige Grafiken oder TrueType Schriften mit viel zu viel Druckfarbe bzw. Tinte ausgefüllt, was einen unsaubereren Eindruck macht.

Liegt der Sättigungsgrad unterhalb von 100%, dann werden nach einem bestimmten Algorithmus Punkte innerhalb einer Grafik weggelassen. Die Grafik wird durch den Algorithmus nicht verfälscht oder sonst verändert. Durch diese Maßnahme sehen die Grafiken schärfer und sauberer aus.

Der Druckertreiber stellt zwei Algorithmen für die Darstellung von Grafiken zur Verfügung:

- Screening ist die Darstellung von Graustufen oder Farben durch verschieden große Punkte.
- Dithering ist die Darstellung von Graustufen oder Farben durch verschiedene Windowsmuster.

Durch Aktivieren des Burstmodus erreichen Sie in fast allen Fällen eine wesentlich höhere Übertragungsgeschwindigkeit zwischen Rechner und Drucker. Sollte es bei der Datenübertragung zu Problemen kommen, dann schalten Sie den Burstmodus ab.

Der Burstmodus empfiehlt sich dann, wenn Sie einen geringen Hauptspeicher im Rechner zur Verfügung haben, etwa weniger als 6 MB, oder wenn Sie große Grafikdatenmengen verarbeiten müssen.

Die im Feld **Auswahl** angezeigte Konfiguration kann mit dieser Taste gelöscht werden. Diese Konfiguration ist dann **unwiederbringlich** verloren; Sie müssen dann alle Einstellungen noch einmal durchführen.

Das Fenster "Schriftauswahl"

Ihr Drucker ist in der Lage, eine Vielzahl von Schriften in Kombination mit verschiedenen Breiten (Zeichen pro Zoll) und verschiedenen Attributen, wie Schatten, Umriß, usw., zu verwenden. Wenn der Treiber der Anwendung alle Schriften anbieten würde, wäre das Schriftauswahlfenster in der Anwendung viel zu unübersichtlich, da zu viele Schriften verfügbar wären. Dies verlangsamt auch die Geschwindigkeit der Anwendung und kostet unnötig Speicher. Deshalb ist im Druckertreiber eine spezielle Schriftauswahl enthalten, die es erlaubt, nur die Schriften zu aktivieren und anzuzeigen, die Sie in den Anwendungen verwenden möchten. [Windows WRITE kann beispielsweise maximal 128 Schriften verwalten.]



Neue Schriften wählen:

1. Als Standard sind die Schriften **Sans Serif** und **Roman** verfügbar.
2. Klicken Sie auf eine der Schriften in der Liste **Schriftauswahl**. Zum Beispiel: **Prestige**. Die Schrift wird invertiert angezeigt.
3. Wählen Sie nun die Zeichenabstände, die Sie verwenden möchten. Sofort nachdem Sie einen Zeichenabstand ausgewählt haben, wird die Schrift in die **Schriftenliste** übernommen.
4. Wählen Sie nun die Attribute, die Sie verwenden möchten (Normal, Schatten, Umriß oder Schatten-Umriß).
5. Diese Attribute werden nun der in der **Schriftenliste** angewählten Schrift zugefügt.
6. Wiederholen Sie den Vorgang für alle von Ihnen benötigten Druckerschriften.
7. Klicken Sie auf **OK**. Die Schriften stehen Ihnen dann in den einzelnen Windows-Anwendungen zur Verfügung.

In diesem Fenster finden Sie alle Schriften, die Ihr Drucker Ihnen zur Verfügung stellt. Diese Schriften stehen Windows-Anwendungen noch nicht zur Verfügung.

Hier können Sie den Zeichenabstand der einzelnen
Schriften festlegen.

Den Schriften können die Attribute Normal, Outline, Shadow und Outline mit Shadow zugewiesen werden.

Die hier aufgeführten Schriften stehen den Windows Applikationen zur Verfügung. Die meisten Windows-Applikationen können **nicht mehr als 128 Druckerschriften** verwalten. Das ist unbedingt bei der Auswahl von Schriften zu beachten. Die Anzahl der Druckerschriften sollte insgesamt kleiner als 64 sein.

Schriften, die nicht mehr benötigt werden, können aus der Schriftenliste mit Hilfe dieser Taste gelöscht werden.

Das Fenster "Einstellung"

Der Dialog [Einstellungen](#) erlaubt Ihnen, alle Einstellungen des Druckertreibers abzuspeichern. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf Speichern. Diese Einstellung kann dann unter dem von Ihnen gewählten Namen wieder abgerufen werden.

Name: Geben Sie hier einen Namen für die Druckertreiber-Konfiguration ein. Die Einstellungen können dann über diesen Namen aktiviert werden.

Sichern: Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, können Sie die Einstellungen durch Betätigen dieser Tastespeichern.

Löschen: Es wird die angezeigte Treibervoreinstellung gelöscht. Diese kann **nicht** wieder aktiviert werden.

Mit der **OK-Taste** verlassen Sie das Menü. Alle Einstellungen werden übernommen.

Mit der Taste **Abbrechen** verlassen Sie das Menü. Die Einstellungen werden dabei allerdings **nicht** übernommen.

Mit der Taste **Hilfe** aktivieren Sie den Hilfetext.

